

# Singt Superstar Sasha im Sommer in Monschau?

WDR 2-Aktion „Für einen Tag in unserer Stadt“ am 27. Juni. Noch können die Bürger für ihre Stadt abstimmen. Das Ergebnis wird am 27. Februar bekanntgegeben. 395 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen sind im Rennen.

**Monschau.** WDR 2 bringt am Samstag, 27. Juni, seine Moderatoren und Sendungen für einen Tag in eine Stadt irgendwo in Nordrhein-Westfalen. Höhepunkt der Aktion WDR 2 für eine Stadt ist ein Konzert mit Superstar Sasha. Neben Sasha wird Max Mutzke auf der WDR 2-Bühne stehen. Auch Christine Westermann freut sich auf WDR 2 für eine Stadt. Im „WDR 2 Montalk“ begrüßt sie einen prominenten Gast und zahlreiche Zuschauer. Meteorologe Sven Plöger präsentiert spannende Wissenschaftsthemen in den „RadioQuarks“, und Radiokoch Helmut Gote kocht mit dem Publikum.

Mit von der Partie sind auch die Kabarettisten der „WDR 2 Zugabe“. Sie treten mit feinsten politischer Satire auf. Am Ende freuen sich die Gastgeber und WDR 2-

Moderatoren Steffi Neu und Matthias Bongard auf eine große Radioparty. Und wie es sich für ein richtiges Geschenk gehört, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen natürlich frei.

In welche Stadt WDR 2 kommen soll, entscheiden die Menschen in Nordrhein-Westfalen seit dem 9. Februar. 395 Städte und Gemeinden stehen zur Auswahl. Drei Wochen lang haben die Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, im Internet auf wdr2.de oder an jeder Lotto-Annahmestelle für ihre Stadt abzustimmen. Die zehn besten Städte landen im Finale. Doch mit schierer Größe lässt sich die Teilnahme daran nicht sichern. Entscheidend ist einzig das Stimmenverhältnis zur Einwohnerzahl, so dass kleine Städte die gleichen Chancen haben wie ihre großen Nachbarn.

Wer es schließlich bis in die Endrunde geschafft hat, wird am 27. Februar auf WDR 2 bekannt gegeben.

Die Finalisten besuchen dann die WDR 2 Moderatoren Steffi Neu, Matthias Bongard und Uwe Schulz mit dem Ü-Wagen. Im Gepäck haben sie geheime Aufgaben, die es zu lösen gilt - denn am Ende kann nur eine Stadt gewinnen. Die Bürgerinnen und Bürger haben es in der Hand: Je besser ihre Stadt oder Gemeinde zusammenhält, umso größer ist ihre Chance auf den Gewinn. Zum zweiten Mal bittet WDR 2 die Städte und Gemeinden des Landes zum Wettstreit. 2008 hatte die erste Auflage von WDR 2 für eine Stadt landesweit für Schlagzeilen gesorgt. Nach einem spannenden Finale machte am Ende das bergische Hückeswagen das Rennen.



## Stimmungsvolles „Weiberfest im Schwalbennest“

Am Donnerstag begann allerorts der Straßenkarneval. Die Kester Lehm-schwalben feierten mit vielen Gästen aus der Umgebung im Festzelt das „Weiberfest im Schwalbennest“. Viele Schwalben und Schwälbchen

hatten sich, einzeln oder in Gruppen in bunten Kostümen, eingefunden. Die Live Band „Last Minute“ und die heimische Gesangsgruppe „Die Jecke“ sorgten für die richtige Stimmung. Es wurde mitgesungen und

getanzt, mehrfach zog die Polonaise durch das Zelt und beim „Waggele, waggele, könne die Kester jood“ machten Alt und jung gleichermaßen begeistert mit.

Foto: Kornelia Breuer



## Auch in der „Stadtresidenz“ hielt der Karneval Einzug

Gemäß dem Motto der Stadtresidenz Simmerath „Mitten im Leben“ feierten die Bewohner und Bewohnerinnen Karneval. Der Rollesbroicher Karnevalsverein „Klev Botze“ präsentierte sich bei seinem Besuch in Starbesetzung mit Prinzenpaar, Kinderprinzenpaar und Gefolge. Die Junge Garde entzückte mit ihrer Aufführung und die Bewohner und

Bewohnerinnen durften den Marienchor live erleben. „Wie im Fernsehen“, erfreuten sich die Gäste. Die ehemaligen Bewohner von Rollesbroich erhielten von ihrem Heimatverein eine Auszeichnung. Prinz Guido I. überreichte den ersten Karnevalsorden in der Residenz. Nach dieser herrlichen Aufwartung der Klev Botze stieg Lisa Heckmann in die

Bütt und erfreute das Publikum als Schulmädchen. Es wurde gesungen, geschunkelt, und es erklangen altbekannte Karnevalslieder. Als Stargast trat Heino, alias Sofia Hoffmann, von den Simmerather Landfrauen auf und durfte die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen. Als Überraschungsgast begeisterte Lennet Kann.

# Auf „Expedition“ in der Eifel

Veranstaltungskalender 2009 des Naturparks jetzt erschienen

**Nordeifel.** Eine Wanderung durch die Millionen wilder Narzissen, eine Planwagen-tour durch das belgische Hohe Venn, dem größten Hochmoorgebiet in Westeuropa, oder eine Ranger-Führung im Nationalpark, sind nur drei von über 1.300 Veranstaltungsterminen des grenzüberschreitenden Veranstaltungskalenders „Eifel-Expeditionen 2009“, den der Deutsch-Belgische Naturpark herausgegeben hat. Dabei ist nicht nur an (fast) jedes Thema zu Natur, Landschaft und Kultur, sondern auch an jede Altersgruppe gedacht.

Im Bereich der Umweltbildung engagieren sich die verschiedenen Naturzentren, die auch häufig Ausgangspunkte der Aktionen sind: das Naturzentrum Eifel im Nettersheim, das Naturparkzentrum Botrange im Hohen Venn und das Haus Ternelle oder das Rheinische Freilichtmuseum in Mechernich-Kommern.

Viele der Termine können auch ohne Anmeldung wahrgenommen werden, so dass auch kurz entschlossene Tagesgäste diese Veranstaltungen nutzen können. Ausgangspunkt sind häufig die verschiedenen Informations- und Naturzentren im Naturpark.

Zusammen mit den zehn Part-



Ob eine Wanderung zu den Narzissen oder eine Tour durchs Hohe Venn, im Veranstaltungskalender 2009 kann man sich orientieren.

nerorganisationen aus der deutschen und belgischen Eifel lädt der Naturpark Einheimische und Gäste der Region herzlich zu einer Expedition in der Eifel ein.

Die 46-seitige Druckversion der „Eifel-Expeditionen 2009“ halten die Tourist-Informationen und Naturzentren in der Eifel bereit. Im Internet können alle Termine des Jahres 2009 unter

www.naturpark-eifel.de nach Datum und Themen aufgerufen werden.

Neu ist die Kooperation des Eifeler Naturparks mit dem Unternehmen Jack Wolfskin, das sich entschieden hat, die Arbeit des Naturparks im Natur- und Landschaftsschutz und im nachhaltigen Tourismus für die nächsten drei Jahre zu unterstützen.

# Schienen in neuer Leichtigkeit

Neue Ausstellung im Kulturbahnhof Roetgen. Die Vernissage am 1. März.

**Roetgen.** „Schotter-Schienen-Schwellen“ lautet der Titel einer Ausstellung im Kulturbahnhof Roetgen. Zur Vernissage der Kunstinstallationen von Peter Schneider und Peter Malzahn im und am Bahnhof Roetgen sind alle Kunstliebhaber für Sonntag, 1. März, von 14 bis 16 Uhr eingeladen.

## Blassblauer Charme

Die Ausstellung ist geöffnet vom 1. März bis 3. Mai 2009, jeweils sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Wer kann sich dem blassblauen Charme des Kulturbahnhofs Roetgen entziehen? Durch sein Erscheinungsbild, seine Lage und

Geschichte haben sich auch die Künstler Peter Schneider und Peter Malzahn inspirieren lassen. Ihre Werke beziehen sich eigens auf diesen Ort. Peter Schneider spielt mit Schwerkraft und Leichtigkeit. Da erheben sich Schwellen und Geleise in die Luft vor dem Bahnhof. Drinnen treffen Schotter und Schienen auf wirbelnde Federn. Durch den Raum schweben Stimmen von Menschen, die hier noch mitten im Leben ein- und ausgestiegen, weggefahren und angekommen sind.

In Peter Malzahns kleinen Rahmenwelten tummeln sich Schwellennägel. Mit ihren prägnanten Kopfprägungen stehen sie lose oder dicht gedrängt. Jeder für sich

war mal ein verlässliches Verkehrszeichen fest verankert in seinem Bahnstreckenabschnitt. Durch ihre Formatierung schafft der Künstler eigene Verkehrszeichenbilder - ein verwirrtes Alienpaar fällt da ganz aus dem Rahmen.

Zur Vernissage am Sonntag, 1. März, von 14 bis 16 Uhr trommelt durch Karl Meurer, Ehrenvorsitzender des Förderverein Vennbahn e.V. und Geschäftsführer des Monschauer Vennbahn Museums.

Die Ausstellung wird eröffnet durch Karl Meurer, Ehrenvorsitzender des Förderverein Vennbahn e.V. und Geschäftsführer des Monschauer Vennbahn Museums.

Weitere Infos: [www.kulturbahnhof-roetgen.de](http://www.kulturbahnhof-roetgen.de)



## Mädchen-Fete mit singenden Lehrern und buntem Programm

Die Schülerinnen des 4. bis 8. Schuljahres der St. Ursula-Schule Monschau hatten zu einer Karnevalsfeier in das Bischof-Vogt-Haus eingeladen. Offen war die Fete auch für Mädchen anderer Schulen im Alter von acht bis 14 Jahren. Das bunte Programm hatte die Klasse 9a organisiert und mit Akteuren aus den eigenen Reihen gestaltet. Alle Lehrer

mischten sich unter die bunte Schar, machten beim närrischen Treiben mit und gaben als „Singende Stars“ ihr Bestes. Begeistert wurden die Roetgener Karnevalsprinzessin, die Konzener Kinderprinzessin, die Tanzgruppe des Karnevalsvereins aus Friesenrath und die Rollesbroicher Tanzgruppe mit beiden Tanzmariechen (alle Schülerinnen der St. Ursula-

Schule) begrüßt. Die Lammersdorfer Kindertanzgruppe, in der ebenfalls viele Mädchen der St. Ursula vertreten sind, eroberte die Bühne. Das Karnevalsprogramm mit Sketchen, Gesang und Musik ließen bald eine ausgelassene Karnevalsstimmung aufkommen, bei der die Schülerinnen vergnügliche Stunden erlebten.